

„An Bedürfnissen der Mitglieder orientieren“

Bastian König wird am 25. Februar als neuer Pastor in Mellendorf und Hellendorf eingeführt

MELLENDORF. Die St.-Georgs-Kirchengemeinde in Wedemark-Mellendorf hat einen neuen Pastor. Bastian König löst Pastor Michael Brodermanns ab. Der 32-Jährige tritt seine erste Pfarrstelle an. Was will er erreichen?

Er steht in der St.-Georgs-Kirche in Mellendorf. Er wirkt zufrieden. Pastor Bastian König tritt die Nachfolge von Pastor Michael Brodermanns an, der als „Pastor der Herzen“ nach 33 Jahren im Januar in den Ruhestand verabschiedet wurde. König ist seit Anfang Februar im Amt – und es ist nach seinem Vikariat in der Apostel- und Markus-Gemeinde am Lister Platz in Hannover seine erste Pfarrstelle. Regionalbischöfin Petra Bahr wird den 32-Jährigen in einem festlichen Gottesdienst am Sonntag, 25. Februar, um 15 Uhr in der St.-Georgs-Kirche ordinieren.

Die Fußstapfen seines Vorgängers Michael Brodermanns sind groß und tief. Gleichwohl freut sich König auf seine erste Pfarrstelle. Für das Amt in Mellendorf hat sich der promovierte Theologe nicht beworben. „Weil ich mich nicht bewerben konnte“, sagt der junge Pastor. Die Stelle sei ihm von der Landeskirche zugewiesen worden. Das einzige Kriterium, was ihm und seiner Familie wichtig gewesen sei: Sie wollten in der Region Hannover bleiben. „Mit der St.-Georg-Kirchengemeinde haben wir genau das Richtige getroffen.“ Aktuell ist König auf Vorstellungstour



Ordination: Regionalbischöfin Petra Bahr führt Bastian König als neuen Pastor der St.-Georgs-Kirche in Mellendorf in sein Amt ein.
Foto: Katerina Jarolim-Vormeier

durch Mellendorf. Schließlich wollen nicht nur der Vorstand der Kirchengemeinde, sondern auch die örtlichen Schulen und die Feuerwehr den 32-Jährigen kennenlernen. Auch beim Festakt der Gemeinde Wedemark zu ihrem 50-jährigen Bestehen am 29. Februar wird der Vater von zwei Kindern vielen Menschen aus der Gemeinde begegnen.

Bastian König wurde in Celle geboren und wuchs dort auf. Nach dem Abitur studierte er in Göttingen und ein halbes Jahr auch in Dublin Theologie. Nach dem Examen arbeitete er als wis-

senschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Münster, wo er im Fach Systematische Theologie promovierte. Dort hielt er auch Lehrveranstaltungen und veröffentlichte Fachbeiträge. Sein besonderes Interesse galt und gilt nach wie vor den familienethischen Themen, also etwa den Fragen danach, wie man das Zusammenleben gestalten oder wie man Kinder erziehen sollte.

Die Entscheidung, Theologie zu studieren, sei durch seine eigenen positiven Erfahrungen im Konfirmandenunterricht und die spätere ehrenamtliche Arbeit als

Teamer beeinflusst worden, berichtet König. Den Wandel der Kirche sieht er als Chance zur Gestaltung. In Mellendorf will er zunächst erfahren, was die 5794 Mitglieder der Gemeinde möchten, und mit ihnen die Kirche gemeinsam gestalten. „Die Kirche muss sich an den Bedürfnissen der Mitglieder orientieren und ihnen passende Angebote machen.“

König freut sich darauf, im sogenannten verbundenen Pfarramt in Mellendorf und Hellendorf mit insgesamt fünf Pastorinnen und Pastoren arbeiten zu können. Die beteiligten Kirchengemeinden gestalten zum Beispiel ihre Konfirmandenarbeit, kirchliche Feste und die Notfallfürsorge gemeinsam, regeln auch gegenseitige Vertretungen. König stellt sich vor, dass künftig auch die Seniorenkreise kooperieren und gemeinsame Exkursionen angeboten werden könnten.

Die St.-Georgs-Kirchengemeinde hat 2023 ihr neu errichtetes Gemeindezentrum eingeweiht, das alte Gebäude war nach einem Brand unbenutzbar geworden. Dass die Gemeinde jetzt über ein modernes und barrierefreies Zentrum für Gruppen, lokale Initiativen sowie eine Krippe und Kita verfügt, sei dem außerordentlich starken Engagement vieler Gemeindemitglieder zu verdanken, sagt König. Ein Teil dieser engagierten Gemeinde zu sein, sei ein gutes Gefühl.

Erste Gespräche nach den Protesten

Grüne und Landwirte aus der Wedemark suchen den Dialog miteinander

WEDEMARK (kra). Die anhaltenden Bauernproteste zeigen zumindest in der Wedemark auf politischer Ebene Wirkung: Die Grünen haben in einem ersten Dialog mit Landwirten aus der Gemeinde auch Gemeinsamkeiten entdeckt.

Nach den Bauernprotesten der vergangenen Woche haben die Grünen in der Wedemark das Gespräch mit den Landwirten in der Gemeinde gesucht. Anlass war die Teilnahme von Marco Kurz und Cornelia Blume aus dem Vorstand des Ortsverbandes am Mahnfeuer der Wedemarker Landwirte im Januar. Im Mittelpunkt des Treffens im Bissendorfer Bürgerhaus stand der Austausch über politische Entschei-

dungen, die direkten Einfluss auf die Landwirtschaft haben. Die Landwirtinnen und Landwirte waren durch Arne Klages, Louisa Backhaus, Christine Heinz und Martin Schönhoff vertreten. An dem Dialog nahmen zudem die Wahlkreisabgeordnete der Grünen, Djenabou Diallo Hartmann, und Pascal Leddin, agrarpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion, teil.

„Es ist uns wichtig, dass wir mit allen Berufsgruppen in der Wedemark reden und auch trotz teils unterschiedlicher Meinungen respektvoll miteinander umgehen“, betonte Kurz im Anschluss an das Treffen. Inhaltlich wurden diverse Herausforderungen der Landwirtschaft disku-

tiert, darunter die überbordende Bürokratie, der Wettbewerb mit ausländischen Landwirten sowie der dramatische Rückgang landwirtschaftlicher Betriebe in Niedersachsen in den vergangenen zwei Jahrzehnten. Besonders betont wurde das Problem der Preisdiktate und des Verkaufs von Lebensmitteln unter Produktionskosten an die großen Lebensmittelkonzerne.

Die Grünen ziehen eine positive Bilanz dieses Treffens. Blume: „Wir freuen uns darüber, dass die Landwirte uns angeboten haben, weiterhin im Dialog zu bleiben. Neben vielen Punkten, in denen wir uns einig sind, gibt es aber trotzdem noch Themen, die wir kontrovers sehen.“ Kla-

ges sagte: „Ich hoffe, dass deutlich geworden ist, dass man mit uns Landwirten reden kann.“

Neben überregionalen Themen kam aber auch ein wichtiges lokales Thema zur Sprache. Schönhoff begrüßte, dass die Grünen sich dem Thema „Wasserentnahme im Fuhrberger Feld“ angenommen haben, was künftig von übergeordneter Bedeutung sein werde.

Die Grünen und die Landwirtschaftsvertreter bekräftigten ihr gemeinsames Ziel, die heimische Landwirtschaft zu stärken und sich für transparente, faire und nachhaltige Lösungen einzusetzen. Der Dialog soll fortgesetzt werden, um zukunftsweisende Lösungen zu erarbeiten.

Großeinsatz der Polizei im MGH

MELLENDORF (kra). Sie haben offenbar eine illegale Party gefeiert: Zehn Personen sind ins Mehrgenerationenhaus in Mellendorf eingedrungen und lösten in der Nacht zu Sonntag, 18. Februar, einen Großeinsatz der Polizei aus. Eine Gruppe Menschen im Alter zwischen 18 und 32 Jahren hat in Mellendorf einen Großeinsatz der Polizei ausgelöst. Gegen 0 Uhr in der Nacht zu Sonntag, 18. Februar, wurden über eine Überwachungskamera mehrere Personen gesichtet, die sich im Gebäude der ehemaligen Berthold-Otto-Schule im Gilborn aufhielten, in dem jetzt unter anderem das Mehrgenerationenhaus sowie die Kita Wederacker untergebracht sind. Als die Polizei eintraf, ergab sich der Verdacht, dass sich noch weitere Personen



Zentrum für Ehrenamtliche und Gruppen: Das Mehrgenerationenhaus am Gilborn 6 in Mellendorf hat im Gebäude der ehemaligen Berthold-Otto-Förderschule Platz gefunden.
Foto: Ursula Kallenbach

im Gebäude aufhalten könnten. Weitere Streifenwagen wurden alarmiert. Als Eindringlinge auf dem Dach gesehen wurden, unterstützte ein Polizeihubschrauber den Einsatz aus der Luft. Insgesamt wurden zehn Personen im Alter zwischen 18 und 32 Jahren angetroffen, die zum Teil alkoholisiert waren. Bislang leiteten die Beamten gegen vier von ihnen Strafverfahren wegen Hausfriedensbruchs ein, darunter gegen eine 20-Jährige, die Kuscheltiere aus dem Gebäude bei sich hatte und sich daher auch wegen Diebstahls verantworten muss. Weil ein 27-Jähriger auch noch einen Joint bei sich hatte, wurde ein Verfahren wegen Drogenbesitzes eingeleitet. Wie die Gruppe in das Gebäude gelangen konnte, ist noch unklar.

LANDHAUS
AM GOLFPARK

schön, hier zu sein.

Genießen Sie bei uns herzliche Gastlichkeit. Wir freuen uns, Sie für Ihre Familienfeiern, Konfirmationen und Hochzeiten begrüßen zu dürfen. **TÄGLICH ab 12 Uhr**

Landhaus am Golfpark
Hainhaus 24 | 30855 Langenhagen
Telefon: 0511 728520
www.landhaus-am-golfpark.de

Altgoldankauf
Schmuck, Zahngold, Münzen, Silber, Bestecke
Trauringe, Anfertigungen, Reparaturen

Do + Fr: 10-13 + 15-18 und Sa: 10-13
und nach Terminvereinbarung
Wedemarkstr. 62 ♥ 05130 / 377-477
goldschmiede-wiek.de

GOLDSCHMIEDE
WIEK

Dem Einbrecher keine Chance

- kostenlose Beratung vor Ort
- Um- und Nachrüstung von Fenstern und Türen nach DIN 18104
- Montage durch geschulte Fachkräfte
- Lieferung und Montage von geprüften Sicherheitsfenstern

Vom LKA Niedersachsen gelisteter Betrieb!

KNOKE
Bau- und Möbeltischlerei

Zuhause sicher
Eine Initiative Ihrer Polizei!

Bissendorf · Burgwedeler Str. 14
(05130) 87 38
e-mail: tischlerei-knoke@t-online.de

Sozialstation

- Ambulante Kranken- u. Seniorenpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung u. Haus- u. Familienpflege
- 24-Stunden-Erreichbarkeit
- Beratungsbesuche, Schulung von Angehörigen, Betreuung
- Ersatz- u. Verhinderungspflege
- Hausnotruf

GEPRÜFTER PFLEGEDIENST
„sehr gut“
geprüft vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherung Niedersachsen MDKN

Pflegestützpunkt WEDEMARK
Tagespflege BISSENDORF

Wir sind für Sie da!
Tel. 05130 - 6999
Fax 05130 - 6813

Gesundheitszentrum & Pflege GmbH · Wedemarkstraße 55 · 30900 Wedemark
Tel.: 0 51 30 / 69 99 - Fax: 0 51 30 / 68 13
info@sozialstation-wedemark.de · www.sozialstation-wedemark.de

Möbeltischlerei August Rehse
Seit 1893

Seit über 120 Jahren sind wir Ihr kompetenter u. freundlicher Fachbetrieb wenn es um Möbel geht.

- Möbelaufarbeitung - Möbellackierungen
- Möbelneubau - Möbelumbauten
- Polster und Bezugsarbeiten

Johannisgraben 15
30900 Wedemark
Tel: (05130) 8660

BERG&TAL
OUTDOOR OUTLET

50%
AUF FAST ALLES*

*Nicht einzulösen auf Gutscheine, nur gültig mit Kundenkarte, keine Barauszahlung möglich. Ausgenommen sind gelb ausgezeichnete Artikel.

Outdoor Outlet **BERG & TAL**, Opelstraße 36 – 40 (EKZ Altwarmbüchen), 30916 Isernhagen, Gewerbegebiet Altwarmbüchen, 0511 / 26143793
Öffnungszeiten: Montag – Samstag von 10 - 18 Uhr

ECHO
Langenhamer Echo

Schnell und einfach inserieren
Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
Tel. (05 11) 973 66 35 oder (05 11) 72 80 80
E-Mail: service@langenhagener-echo.de
service@wedemark-echo.de